

B I L D U N G S C H W E I Z

ZEITSCHRIFT DES LCH

7 • 2001



«Lehrermangel» und die Folgen

• Das Spardruck-Klima der letzten Jahre rächt sich jetzt

Stellenanzeiger



Einwohnergemeinde
Schulen/Bildung
Schulkommission

Schulen von Baar

Der derzeitige Stelleninhaber wendet sich einer neuen Herausforderung zu. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2001/02 (20. August 2001) eine/n

**Lehrer oder Lehrerin
für Kleinklasse B/C**

(Vollpensum)

Es handelt sich um eine mehrklassige Abteilung. Ein heilpädagogisches Diplom ist erwünscht, bzw. die Bereitschaft zur berufsbegleitenden heilpädagogischen Ausbildung notwendig. Primarschulpraxis ist von Vorteil.

Wir bitten interessierte Lehrpersonen, beim Schulrektorat Baar, Falkenweg 9, 6340 Baar, Telefon 041 769 03 30, E-Mail: schulen-bildung@baar.zg.ch, die Informationsdokumentation zu beziehen. Diese enthält Angaben über die zu besetzende Stelle und über die gewünschten Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungen sind möglichst umgehend an die Schulkommission Baar, Postfach, 6342 Baar, zu richten.

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir an unsere TaV-Primarschule Feldmeilen



**Primarlehrerin oder Primarlehrer, Vollpensum
an eine 3./4. Klasse und an eine 5./6. Klasse.**

Die Schule Meilen steht im 2. TaV-Projektjahr und ist bekannt für ein vielfältiges, gemeindeinternes Weiterbildungsangebot. Das Team der Primarschule Feldmeilen freut sich auf eine Kollegin, einen Kollegen, welche(r) die eingeleitete eigenständige Schulhauskultur mitzugestalten bereit ist.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen. Für Fragen steht Ihnen Frau G. Suter (Telefon 923 60 07) oder der Schulsekretär, E. Joh. Krapf (Tel. 923 54 66) gerne zur Verfügung.

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002
suchen wir



Lehrkräfte für die Fächer:

Mathematik ca. 21 Lektionen

Deutsch, Welt- und Lebenskunde ca. 15 Lektionen

Hauswirtschaft ca. 6 Lektionen, sowie eine(n)

Betreuer(in)

Teil od. Vollpensum bzw. 50% Unterricht / 50% Betreuung

Wir sind ein kleines, aktives und flexibles Team. Wir betreuen Jugendliche vom 5. bis zum 10. Schuljahr.

Sind Sie interessiert, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen. Besten Dank!
Prima Micheluzzi, Schulleiter, Telefon 041 669 11 80

Neue Internatsschule Melchtal, 6067 Melchtal



MONTESSORI-SCHULE

Die Montessori-Schule Luzern besteht seit 1975 und ist in der Zentralschweiz die grösste Privatschule im Volksschulbereich.

Wir suchen auf August 2001

**Lehrperson
der Sekundarstufe I – phil. I
ca. 50% 7.–9. Schuljahr**

Sind Sie interessiert, eine Schule mitzugestalten, in der selbstverantwortliches und prozessorientiertes Lernen im Zentrum stehen?

Ihre Aufgaben:

- Klassenführung als Teil eines Dreierteams
- Unterrichten, hauptsächlich Fremdsprachen
- Evaluation und Weiterentwicklung des Konzepts im Fremdsprachenbereich
- Einarbeitung ins didaktische Konzept
- Organisation des projektorientierten Lernens

Wir erwarten:

- Anerkannte Lehrerausbildung für die Sekundarstufe I (phil. I)
- Unterrichtserfahrung auf der Sekundarstufe I
- Kenntnisse der Montessori-Pädagogik / erweiterter Lernformen erwünscht

Wir bieten:

- Zeitgemässe Besoldung in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien
- Positives und wertschätzendes Arbeitsklima im Team
- Möglichkeit, ein bedeutsames Schulentwicklungsprojekt entscheidend mitzugestalten



Für unsere Orientierungsstufe suchen wir für das Schuljahr 2001/2002 einen/eine

Lehrer/Lehrerin (100%)

Im ländlich-idyllischen Flüeli-Ranft, Obwalden, bieten wir in unserem Systemischen Schul- und Therapieheim normalbegabten Jugendlichen mit Entwicklungsdefiziten Platz und Raum zur persönlichen Entwicklung.

Wir erwarten

- Ausbildung als Primar-, Real- oder Sekundarlehrer
- Freude am individualisierenden Unterrichten in kleinen Gruppen
- Fähigkeit und Bereitschaft, pädagogisch-therapeutische Aspekte im Unterricht zu integrieren
- Konflikt- und Teamfähigkeit
- Heilpädagogische Ausbildung oder die Bereitschaft, die heilpädagogische Ausbildung mittelfristig zu erwerben
- Offenheit für die franziskanische Spiritualität

Es erwartet Sie

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Arbeitsstelle
- ein überschaubares, kollegiales Lehrerteam
- heilpädagogische Unterstützung im Lehrerteam
- eine gute Infrastruktur
- Supervision, Intervision, Fort- und Weiterbildung
- Salär nach öffentlich-rechtlichen Richtlinien

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Schulleiter, Herr Peter Helfenstein, zur Verfügung (041 666 28 44).

Schriftliche Bewerbungen bis Ende April 2001 an:
Stiftung Juvenat der Franziskaner, Postfach 65
6073 Flüeli-Ranft

SCHULGEMEINDE SCHÄNIS

Unser zentral gelegenes, gut eingerichtetes Ambulatorium wartet auf Beginn des neuen Schuljahres 2001/02 auf Sie als

Logopädin/Logopäden

Die ständig steigende Zahl von Schülerinnen und Schülern mit sprachlichen Auffälligkeiten erfordert ein Pensum von 80–100%. Es besteht die Möglichkeit, das Pensum auf zwei Personen aufzuteilen. Wenn Sie Lust haben, bei uns im schönen Linthgebiet zusammen mit aufgestellten Lehrerteams und Kindergärtnerinnen selbständig zu arbeiten, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung bis am 30. April 2001 an das Schulsekretariat Schänis, Postfach 54, 8718 Schänis. Ergänzende Auskünfte erteilt gerne die Schulratspräsidentin Sylvia Zweifel unter Telefon 055 615 11 13.

Echange – ça change!

Die **ch** Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit ist eine interkantonale Organisation mit Sitz in Solothurn. Sie betätigt sich unter anderem im Bereich der Pflege und Förderung der Beziehungen zwischen den Sprachregionen und sucht deshalb per 1. Juli 2001 oder nach Vereinbarung

eine/einen Projektverantwortliche/n für ein Förderprogramm im Bereich Schüleraustausch («Schiller-Projekt»)

Dieses Spezialprogramm wird von der Fachstelle für nationalen und internationalen Schüler-, Lehrlings- und Lehreraustausch (**ch** Jugendaustausch) angeboten.

Die Stelle ist vorderhand auf 2 Jahre befristet. Es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung.

Das sollten Sie mitbringen:

- abgeschlossene pädagogische Ausbildung
- Berufserfahrung im Bereich Unterricht und Projektmanagement
- Sprachen: Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, Italienischkenntnisse von Vorteil
- teamorientiertes, selbständiges und exaktes Arbeiten
- gute EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Excel)

Ihre zukünftigen Aufgaben:

- Bearbeitung der Unterstützungsgesuche
- Organisation von Anlässen
- Koordination der PR- und der Medienarbeit
- Betreuung von Dokumentationen und Publikationen

Idealalter: 28 bis 35 Jahre, Pensum: 80%.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit, z.Hd. Herrn Dr. André Baltensperger, Hauptbahnhofstrasse 2, 4501 Solothurn, 032 625 26 80.

Schulgemeinde Egg ZH

Wegen steigenden Schülerzahlen in unserer Gemeinde suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2001/2002

2 Klassenlehrpersonen an der Mittelstufe

Wir beteiligen uns am TaV-Projekt und suchen deshalb engagierte und motivierte Lehrkräfte, welche die Schule Egg mitgestalten wollen.

Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Schulsekretariat, Postfach 119, 8132 Egg ZH, wo Sie auch telefonisch Auskunft über die Lehrstellen erhalten (Telefon 01 986 27 00).

Muristalden

Wir suchen auf August 2001 oder nach Vereinbarung eine neue

Leitung Abteilung Volksschule 100%

(inklusive Anteil Unterricht, Stellenaufteilung ist möglich)

Unsere Volksschule führt alle Schuljahre und umfasst 12 Klassen mit 250 Schülerinnen und Schülern. In der Sekundarstufe 1 ergänzt ein Langzeitgymnasium das Angebot. In Vorbereitung auf das Schuljahr 2002 ist eine Basisstufe. Weitere Abteilungen an unserem Haus sind das Gymnasium, die Erwachsenenbildung und eine kantonale Abteilung für Lehrer/innenbildung. Wir führen ein Bistro sowie eine Bibliothek. Die Abteilung Verwaltung/Betrieb erbringt für all diese Angebote die infrastrukturellen Dienstleistungen.

Ihre Aufgaben umfassen die pädagogische und organisatorische Leitung sowie die personelle Führung der Abteilung und die Vertretung der Volksschule in der Geschäftsleitung.

Wir setzen voraus, dass Sie ein Primar- oder Seklehrerpatent besitzen und über Schul-, evtl. Leitungserfahrung verfügen. Sie haben im Rahmen Ihrer Fortbildung Ihre Fähigkeiten zur Schulleitung erweitert oder sind bereit, eine solche Weiterbildung zu besuchen. Sie haben Freude an der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern. Sie wissen unterschiedliche Kommunikationssituationen zu strukturieren und lösungsorientiert zu führen. Es ist Ihnen selbstverständlich, Evaluation und Qualitätssicherung zu pflegen und mit dem Kollegium in der Schulentwicklung umzusetzen.

Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf ein Gespräch und Ihre Anmeldung. Ein Pflichtenheft kann auf Wunsch auf unserem Sekretariat bezogen werden. Nähere Auskunft erhalten Sie bei R. Furrer, Direktor Campus Muristalden.

Ihrer Anmeldung bis zum 14. April 2001 legen Sie bitte die üblichen Unterlagen bei. Sekretariat Muristalden, Muristrasse 8, 3000 Bern 32, Telefon 031 350 42 50.

RUDOLF STEINER-SCHULE BAAR

Wir sind eine lebendige Schule, die der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder ganz besondere Aufmerksamkeit schenkt!

Auf das Schuljahr 2001/02 suchen wir eine

Lehrperson für die 1. Klasse

mit Primarlehrer- oder gleichwertiger Ausbildung

sowie einen/eine

MusiklehrerIn

Sie interessieren sich für die Waldorfpädagogik und können sich vorstellen mit viel Initiative eine Aufgabe an unserer Schule zu übernehmen. Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Rudolf Steiner-Schule
Asylstrasse 15, 6340 Baar/Zug
Telefon 041 761 30 77

Der «Lehrermangel» droht nicht mehr – er ist Tatsache

Auch die Bildungsdirektionen der Kantone, die noch vor kurzem zu beschwichtigen versuchten, bestätigen jetzt den Ernst der Lage. Als Massnahme gegen den Mangel an Lehrpersonen will man unter anderem das Image des Lehrberufs aufpolieren.



Gegen das Spardruck-Klima: In Bern demonstrierten Eltern und Kinder im Juni letzten Jahres für eine gute Schule.

«Plakate in Bussen und Bahnen, Zeitungsannoncen sowie eigens zur Rekrutierung von Lehrerinnen und Lehrern inszenierte Jobmessen zeugen von dem Bemühen, den Lehrermangel möglichst rasch abzubauen. Hierbei werden auch Frührentner und Nichtpädagogen, die ihr Berufsfeld wechseln möchten, angesprochen. Ein einmonatiger Schnellkurs, Mentoren sowie ein berufsbegleitendes, verkürztes Ausbildungsprogramm an einer Hochschule sollen für die Qualität der Lehrkraft sorgen...»

Heinz Weber

Diese Meldung* beschreibt (noch) nicht die Zustände hierzulande, sondern jene in den USA, wo auf pädagogischem Gebiet eine eigentliche Nachwuchskrise herrscht, weil schlechte Bezahlung und chaotische Zustände in vielen Schulen keinerlei Reiz auf junge Leute in der Berufswahl ausüben können. Allerdings: Die Richtung stimmt auch für die Schweiz. Vor einem halben Jahr

wollte in den kantonalen Bildungsdirektionen noch niemand das Wort «Lehrermangel» in den Mund nehmen – heute wird weitgehend eingestanden, dass spätestens auf den Beginn des nächsten Schuljahres eine dramatische Verknappung beim Lehrpersonal abzusehen ist.

Situation verschärft sich

«Zürcher Lehrer laufen davon» titelte vor kurzem der «Tages-Anzeiger» auf der Frontseite und wies darauf hin, dass bereits nach dem ersten Kündigungstermin von Mitte Februar eine grosse Zahl von Kündigungen registriert wurde. Eine zweite Welle wird per Mitte April erwartet. Bereits letztes Jahr hatte man nur durch Anstellung von mehr als 200 Lehrpersonen aus anderen Kantonen jeder Schulklasse ihre Betreuung sichern können.

Werner Geissler, Abteilungsleiter Personelles beim Volksschulamt der Bildungsdirektion, verwahrt sich gegen die «Tagi»-Schlagzeile. Es sei keineswegs so, dass die Zürcher Lehrpersonen in Mas-

sen davonliefen: Im letzten Jahr hätten von 8500 Lehrpersonen der Volksschule im Kanton ganze 300 tatsächlich den Schuldienst quittiert.

Geissler bestreitet nicht, dass sich die schon seit zwei Jahren angespannte Situation im kommenden Sommer «verschärfen» werde. Die Gründe dafür seien aber vielfältig. So habe man auf das laufende Schuljahr hin 150 Schulklassen neu eröffnen müssen, auf das nächste Schuljahr hin kämen nochmals 60 bis 70 neue Klassen hinzu. Ausserdem werde zunehmend in Teilpensen und Doppelstellen gearbeitet. Blockzeiten und geleitete Schulen verlangten ebenfalls zusätzliches Personal.

Um dem Mangel zu begegnen, hat die Bildungsdirektion soeben ein Stellenbulletin im Internet installiert, im weiteren werden Wiedereinstiegsurse am Pestalozzianum angeboten und ein neuer Bildungsgang für Quereinsteiger vorbereitet. «Es ist uns klar, dass wir nicht erfahrene Berufsleute drei Jahre unbesoldet in die Ausbildung schicken können», erklärt Geissler dazu.



Foto: Michael Gerber/LEBE

Zürich ist unter den Schweizer Kantonen eine Ausnahme, indem Kündigungen von den Schulgemeinden umgehend der Bildungsdirektion gemeldet werden müssen. Damit gibt es relativ früh Klarheit über die Situation. In den meisten anderen Kantonen sind die Bildungsverwaltungen auf freiwillige und oft zufällige Meldungen der Schulträgerschaften angewiesen.

Viele Rücktritte, wenig Nachwuchs

So auch im Aargau, wo auf Notschrei der Gemeinden hin das Kantonale Erziehungsdepartement mitten im letzten Sommer ein Sammelinserat in den Zeitungen der Nordschweiz, Südbadens und Vorarlbergs erscheinen liess. «Mit ausserordentlichen Anstrengungen» sei es damals gelungen, Lehrpersonen für alle Klassen zu finden, berichtet Franz Wille, Leiter der Abteilung Volksschule in Aarau.

Heute gibt sich Wille sorgenvoll: «Man rechnet mit argen Schwierigkeiten», meinte er auf Anfrage von BILDUNG SCHWEIZ. Nicht nur eine zunehmende

Zahl von Kündigungen sei zu berücksichtigen, sondern auch ein Mangel an Nachwuchs. Starke Jahrgänge, die in Pension gehen, fallen mit schwachen Jahrgängen in der Lehrerbildung zusammen.

Teilzeiter im Visier

Zwar hätten insgesamt noch nie so viele Lehrpersonen im Kanton unterrichtet wie heute, doch eine starke Zunahme der Teilzeitarbeit bewirke, dass diese Reserve nicht zum Tragen kommt, erklärt Wille. Eine der ins Auge gefassten Massnahmen gegen den Lehrkräftemangel ist deshalb, die Teilzeiter zur Ausweitung ihrer Pensen oder zu Überstunden zu motivieren. Ausserdem will man Aussteiger zur Rückkehr in den Schuldienst bewegen und – wie das im Aargau Tradition hat – Quereinsteiger in die Schulzimmer locken.

Die Bildungsbehörden der Nordwestschweiz planen laut Franz Wille ein mindestens teilweise gemeinsames Vorgehen. Konkret könne er dazu noch nicht Auskunft geben, doch gehe es im

«Die Spar- und Druckzeiten haben einfach zu lange gedauert, die Löhne und Arbeitsbedingungen wurden verschlechtert, die Schülerzahlen erhöht statt gesenkt. Das rächt sich jetzt.»

«Massnahmen überzeugen nicht»

LCH-Zentralsekretär Urs Schildknecht weist darauf hin, dass allen «Sturmzeichen» zum Trotz die Kantone bisher bei einer kurzatmigen Politik ohne Überzeugung und Nachhaltigkeit verharren: «Es fehlt nach wie vor am offensiven Einsatz neuer Ideen und zusätzlicher Mittel sowie am Bemühen um einen breiten politischen Konsens», kommentiert Schildknecht gegenüber BILDUNG SCHWEIZ.

Wesentlichen darum: «Welche Notmassnahmen sind zumutbar und was können wir längerfristig zur Imageverbesserung tun?» Letzteres sei die wichtigste Massnahme; sie werde aber logischerweise das kurzfristige Problem nicht lösen. «Es wäre falsch, da ungetriebenen Optimismus zu verbreiten.»

Zu lange gespart und gedrückt

Auch Urs N. Kaufmann, Sekretär des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (alv), sieht schwierige Zeiten auf die Schulen seines Kantons zukommen. Es treffe nun ein, wovon der alv jahrelang erfolglos warnte: «Die Spar- und Druckzeiten haben einfach zu lange gedauert, die Löhne und Arbeitsbedingungen wurden verschlechtert, die Schülerzahlen erhöht statt gesenkt. Das rächt sich jetzt.»

Der Lehrpersonenmangel zeichne sich neu nicht mehr nur auf den Sekundarstufen und in den naturwissenschaftlichen Fächern ab, sondern herrsche ganz

ZWEISPRACHIGE SCHULE ZÜRICH
BILINGUAL SCHOOL OF ZÜRICH



Auf das Schuljahr 2001/2002 suchen wir

Lehrpersonen Deutsch oder Englisch sprechend

- Kindergarten (Deutsch), Aufbau und Leitung Basisstufe
- Primarschule (Deutsch oder Englisch)
- Musik und Sport (Deutsch oder Englisch)
- Hortnerin (Deutsch oder Englisch)

Unsere Stellen werden als Doppelstellen geführt, mit je einer Englisch und einer Deutsch sprechenden Lehrperson pro Klasse.

Ein lebendiger Betrieb, in dem verschiedene Kulturen zusammentreffen, erfordert Menschen mit hoher Sozialkompetenz, Offenheit und Lernbereitschaft. Wenn Sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, sich Teamentwicklungsprozessen zu stellen und sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Schule zu beteiligen, freut sich ein engagiertes Team Sie kennen zu lernen.

Wir bieten Besoldung nach Lohnskala des Kantons Zürich, Weiterbildungsmöglichkeit, Supervision und eine gut ausgebaute Infrastruktur.

Lehrerinnen oder Lehrer mit Freude am Beruf senden ihre Bewerbung mit ausführlichem Lebenslauf bitte an:

Terra Nova - Zweisprachige Schule Zürich
Frau B. Landös, Florastr. 19, 8700 Küsnacht



Gemeinde Waldstatt

Integrierte Oberstufe – Auf das Schuljahr 2001/2002 suchen wir für unsere integrierte Oberstufe eine/einen

Reallehrer/in oder Sekundarlehrer/in

sprachlich-historischer Richtung für ein Pensum von 100%

Die Schule Waldstatt verfügt über ein integriertes Förderungssystem für Schüler/innen mit besonderen Anforderungen.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in einem aufgeschlossenen Team von rund 20 Lehrpersonen (Primar- u. Oberstufe).

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Verantwortliche für die Oberstufe, Frau Karin Ammann, Telefon 071 351 22 20. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 20. April an den Schulpräsidenten B. Hungerbühler, Kneuwis 819, 9104 Waldstatt.

Haus Sonnenblick, CH-3852 Ringgenberg

In unserem kleinen Sonderschulheim werden praktisch-bildungsfähige Kinder betreut und geschult. Zum Beginn des Schuljahres 2001/02 (August 2001) suchen wir für unsere Mittelstufe eine/n

Lehrer/in

mit Zusatzausbildung in Heilpädagogik.

Wir orientieren uns an der Rudolf Steiner Pädagogik.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den kant. bernischen Ansätzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte schriftlich richten an:

Haus Sonnenblick, CH-3852 Ringgenberg, Frau E. Meier
Telefon 033 822 75 25



Oberstufen-Kreisschule, 8104 Weiningen ZH

Unsere Rebbaugemeinde liegt am rechten Limmatufer vor den Toren der Stadt Zürich. Auf das Schuljahr 2001/02 (20.8.01) suchen wir für unsere **dreiteilige Sekundarschule fröhliche, engagierte Lehrkräfte für**

eine dritte Sek A / eine erste Sek B

14 Fachlehrerstunden phil. II dritte Sek A

Ab sofort bis Ende Schuljahr 2001/02

Entlastungsvikariat für erste/zweite Sek C

(ca. 14 Lektionen, Aufteilung nach Absprache)

Doppelbesetzung möglich. Allenfalls Primarlehrkraft mit Schulerfahrung oder phil. I resp. phil. II mit Teilpensum.

Unsere Jahrgangsteams brauchen kräftige Arme, die am gleichen Strick ziehen, und Persönlichkeiten, die unsere Schule mitgestalten.

Für einen Augenschein und um unseren Puls zu fühlen sind Sie im Lehrerzimmer jederzeit herzlich willkommen. Auskünfte erteilt das Sekretariat, Telefon 01 750 47 02. Bewerbungen bitte an die Oberstufenschulpflege, Badenerstrasse 36, Postfach, 8104 Weiningen.

Die Oberstufenschulpflege



Stadt Wil

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (13. August 2001) suchen wir an unsere Oberstufe initiative und belastbare Lehrpersonen, welche ihre Fähigkeiten und Ideen auch gerne in ein Team einbringen möchten. Es handelt sich um folgende Pensen:

3 volle Pensen für die Realschule

1 Pensum Sek. phil. I (60–100%)

1 Pensum für die Real- und Sekundarschule

(ca. 20 Wochenlektionen)

Wenn Sie an einem dieser Pensen interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung umgehend an die Präsidentin des Schulrates Wil, Marlis Angehrn, Schulverwaltung Wil, Postfach 1172, 9500 Wil 2 Oberstadt, Tel. 071 913 96 96.

Schulgemeinde Oberägeri

Wir sind eine geleitete Schule im Kanton Zug und suchen für unsere kooperative Oberstufe (Sekundarstufe 1) mit den leistungsdifferenzierten Niveaunklassen in den Fächern Mathematik und Französisch auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (20. August 2001)

1 Sekundarlehrer/in phil. I (Pensum ca. 80%)

Sie unterrichten vorwiegend die Fächer Französisch, Englisch und Deutsch und verfügen über das entsprechende Lehrdiplom. Sie sind flexibel und bereit, sowohl in Sekundar- wie auch in Realklassen zu unterrichten.

Sie sind als innovative Lehrperson interessiert, in einem kleinen, überschaubaren Team an der Qualität und der Entwicklung unserer Schule mitzuarbeiten. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und kollegiale Unterstützung im Oberstufenteam.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 20. April 2001 an die folgende Adresse:

Rektorat Schule Oberägeri, Schulweg 1, 6315 Oberägeri.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rektor Hans Kaufmann, Tel. 041 754 60 60, gerne zur Verfügung.

Schulkommission Oberägeri

Schulhaus Hopfegarte

Unsere Orientierungsschule in Stein am Rhein befindet sich in einem intensiven und breit abgestützten Entwicklungsprozess. Im Rahmen der «teilautonom geleiteten Schule» werden wir im nächsten Jahr die ersten Erfahrungen mit der gegliederten Sekundarstufe 1 sammeln.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf das Schuljahr 2001/2002 Lehrpersonen, die folgende Pensen unterrichten können:

- 25% Bildnerisches Gestalten**
- 45% Französisch und Englisch**
- 30% Haushalten und Konsum**
- 10% Musik**
- 35% Sport**
- 30% Werken**

Für diese Stellen gibt es verschiedene Kombinationsmöglichkeiten.

Wir legen besonderen Wert auf Teamfähigkeit und die Bereitschaft, aktiv an unserer Schulentwicklung mitzuarbeiten, und freuen uns auf Menschen mit Engagement für unsere Kinder und unsere Schule.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleiterin Christine Tanner (Telefon 052 741 14 33) gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an die Schulleiterin Christine Tanner, Schulhaus Hopfegarte, 8260 Stein am Rhein.



Auf Sommer 2001 suchen wir

eine(n) motivierte(n) Oberstufenklassenlehrer(in) für unsere heiminterne Sekundarschule

Warten Sie auf eine neue Herausforderung in Ihrem Berufsalltag? Sind Sie offen für Jugendliche, die in unseren Staatsschulen scheiterten, und sind Sie bereit, diese Jugendlichen auf ihrem Lernweg ein Stück zu begleiten, sie auf die 4. Sek oder aufs Berufsleben vorzubereiten und in einer Kleinklasse intensiv mit den Jugendlichen zu lehren und zu lernen? Dann sind Sie bei uns goldrichtig und bewerben sich am besten gleich.

Weiter suchen wir auf Sommer 2001 (lieber auf Ostern 2001)

eine(n) schulische(n) Heilpädagogin(-en)

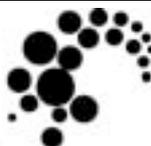
für unsere heiminterne Motivationsstufe.

Haben Sie Humor, starke Nerven, viele Ideen und Tatendrang, SchülerInnen zu zeigen, dass Lernen ganz toll sein kann? Sind Sie bereit, einen Teil Ihres Pensums im Teamteaching zu unterrichten und freuen Sie sich auf eine neue Herausforderung? Dann warten wir gerne auf Ihre Bewerbung. Reizt Sie eine solche Aufgabe, haben aber keine heilpädagogische Zusatzausbildung, dann bewerben Sie sich doch trotzdem.

Es wartet ein motiviertes und engagiertes Lehrkräfteteam auf Sie, und wir freuen uns darauf, Sie kennen lernen zu dürfen.

Bewerbungen an T. Schaltegger, Landschule Rösental, Schauenburgerstrasse 60, 4410 Liestal, Telefon 061 906 95 95.

Gemeinde
Steinhausen



Bildung und Schule

Wir sind eine kooperative Oberstufenschule mit leistungsdifferenzierten Niveaunklassen in Mathematik und Französisch. Zur Zeit führen wir 14 Abteilungen. Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (20. August 2001) suchen wir

eine Schulische Heilpädagogin einen Schulischen Heilpädagogen

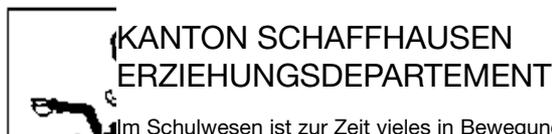
Die Schule Steinhausen hat im Rahmen eines abgeschlossenen Schulversuchs die Werkschule in die Realschule integriert. Bereits heute unterstützen eine Schulische Heilpädagogin und ein Schulischer Heilpädagoge die Lehrpersonen in ihrer Aufgabenerfüllung. Sie haben somit die Möglichkeit, die anspruchsvolle Arbeit der Schulischen Heilpädagogik im Team anzugehen.

Die Schulische Heilpädagogik ist ein bedeutendes Qualitätsmerkmal unserer Schule und es würde uns freuen, wenn wir dieses Angebot – gemeinsam mit Ihnen – weiter ausbauen und optimieren könnten.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den fortschrittlichen Richtlinien des Kantons Zug. Unterstützung durch Weiterbildung, Coaching, Supervision ist für uns in dieser herausfordernden Aufgabe eine Selbstverständlichkeit.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen und bitten Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 1. Mai an das Schulsekretariat Steinhausen, Rathaus, Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen, zu richten.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen das Schulrektorat (Herr Weissen), Tel. 041 748 11 23, während den Bürozeiten.



**KANTON SCHAFFHAUSEN
ERZIEHUNGSDEPARTEMENT**

Im Schulwesen ist zur Zeit vieles in Bewegung. Themen der Schulentwicklung stehen in den nächsten Jahren im Zentrum der Tätigkeiten im Erziehungsdepartement.

Wir suchen für die Planung, Umsetzung und Begleitung von Schulentwicklungsprojekten

eine Pädagogische Mitarbeiterin einen Pädagogischen Mitarbeiter

Sie arbeiten mit unserem Inspektoratsteam zusammen, beraten Schulen und Behörden in Schulentwicklungsfragen und vertreten das Erziehungsdepartement in Kommissionen und Arbeitsgruppen. Im Zentrum Ihrer Arbeit steht die Bearbeitung, Leitung, Begleitung und Evaluation von Projekten im Rahmen der Schulentwicklung.

Zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben erwarten wir ein abgeschlossenes Studium, vorzugsweise im Bereich der Erziehungs- oder Sozialwissenschaften, Berufserfahrung im Schulbereich und in Projektleitungen. Gleichwertige Vorbildung oder Erfahrungen sind möglich.

Wenn Sie Freude an einer verantwortungsvollen und selbständigen Tätigkeit haben, teamfähig, kommunikativ und belastbar sind, so finden Sie bei uns ein interessantes Tätigkeitsfeld.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. April 2001 an das Erziehungsdepartement, Schulamt, Herrenacker 3, 8201 Schaffhausen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Amtschef, Jakob Geier, Telefon 052 632 72 85, gerne zur Verfügung.



Schulgemeinde Oberdorf NW

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (1. August 2001) suchen wir zur Ergänzung unseres Teams

1 schulische Heilpädagogin/ schulischer Heilpädagoge (Teilpensum ca. 40–50%)

zur sonderpädagogischen Begleitung von Schülerinnen und Schülern in der integrativen Schulform im Primarschulhaus Büren.

Sind Sie bereit, sich immer wieder neuen Situationen zu stellen, haben Sie Interesse an Teamteaching, an Einzelförderung und Gruppenunterricht? Sind Sie voller Tatendrang und kreativen Ideen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Falls Ihnen noch die heilpädagogische Zusatzausbildung fehlt, Sie aber Erfahrung im Schulbereich haben, melden Sie sich doch trotzdem.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Rektor Max Albisser, Telefon Schule 041 610 90 02, Telefon Privat 041 610 46 36.

Wir freuen uns auf Sie. Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 12. April 2001 an Herrn Josef Niederberger, Schulpräsident, Schinhaltenstrasse 25, 6370 Oberdorf.

Primarschule Obstaliden, Kerenzberg GL

Für unsere pädagogisch innovative Mehrklassenschule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2001/02, 13. August

Primarlehrer/in 100%-Pensum 1. bis 3. Klasse und
Primarlehrer/in 50–70%-Pensum 4. bis 6. Klasse

Bewerbungen bis 31.3.2001 an Hrn. Reto Cattaneo, Churfürstenblick 9B, 8758 Obstaliden, 079 249 56 18, E-Mail: reto.cattaneo@bluwien.ch



Wessen Wunsch ist es schon seit längerer Zeit, in Zermatt, am Fusse des Matterhorns, zu unterrichten? Vielfältige Sportmöglichkeiten, ein aufgestelltes Team und eine kooperative Schulbehörde warten auf Ihre Bewerbung.

Die Gemeinde Zermatt sucht auf das Schuljahr 2001/02 Lehrkräfte für die Orientierungsschulstufe (Sekundar- und Realabteilung):

Turn- und SportlehrerIn (Vollpensum)
Lehrperson für den Werkunterricht (Teilpensum)

Sekundarlehrerin phil. I oder phil. II (Haupt- und allgemeine Fächer)
(Es sind auch Kombinationen innerhalb dieser Fächer möglich.)

Fühlen Sie sich angesprochen, dann zögern Sie nicht. Schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schuldirektion Zermatt, Postfach, 3920 Zermatt. **Anmeldeschluss ist der 17. April 2001.**
Schulbeginn: 16. August 2001.

Auf Beginn des Schuljahres 2001/02 suchen wir an unsere TaV-Sekundarschule Allmend eine

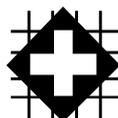
**schule
meilen**

ISF-Lehrkraft/ Schulischer Heilpädagoge (ca. 50%-Pensum)

die unsere Jahrgangsteams (je 4 Stammklassen) unterstützt und begleitet und bereit für intensives Zusammenarbeiten ist.

Wichtig ist uns eine von allen getragene Offenheit und eine eigenständige Schulhauskultur. Unsere Schule ist bekannt für den kreativen Umgang mit Neuerungen und für ein vielfältiges Weiterbildungsangebot.

Bei Fragen erteilt der Schulleiter Jörg Walser (Tel. 01 923 27 33) gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen, senden.



SCHWEIZERSCHULE RIO DE JANEIRO

Unsere Schule ist eine vom Bund anerkannte Schweizerschule in Brasilien. Die 450 Schüler/innen werden von 60 Lehrkräften unterrichtet. Die Schule umfasst einen dreistufigen Kindergarten, die Primar- und Sekundarschule sowie das brasilianische Gymnasium.

Wir suchen auf den Beginn des Schuljahres 2002 (1. Februar 2002)

1 Primarlehrer/in

1 Primarlehrer/in (französischer Muttersprache)

für die französische Mehrstufenklasse

1 Kindergärtner/in (französischer Muttersprache)

Wir erwarten

- CH-Lehrdiplom und mindestens 3 Jahre
- Berufserfahrung
- Informatikkenntnisse
- Kenntnisse der portugiesischen Sprache
- Projektmitarbeit
- Überdurchschnittliches pädagogisches Engagement

Wir bieten

- Brasilianisch-schweizerischen Anstellungsvertrag
- Schweizer Sozialversicherungen
- Kulturelle und soziale Arbeit
- in einem speziellen Umfeld
- Umzugspauschale

Weitere Informationen erhalten Sie von Direktor Tony Boog, Telefon 0055 21 556 57 46 oder E-Mail: dig@esb-rj.com.br

Ihre Bewerbung senden Sie bis 30. April 2001 an Herrn Dr. Herbert Plotke, a. Departementssekretär ED SO, Felsenstrasse 34, 4600 Olten

Primarschulpflege 8424 Embrach

Es gibt viel zu tun... packen wir es gemeinsam an?

Sie suchen eine herausfordernde Kaderposition als Schulleiter/in?

Wir suchen

kompetente Schulleitung für die Primarschule Embrach

100%-Stelle auf Beginn Schuljahr 2001/2002 oder nach Vereinbarung.

Das Arbeitsgebiet umfasst:

- Leitung der Schule im pädagogischen, personellen und administrativen Bereich gemäss vorliegendem Organisationsstatut.
- Unterstützt werden Sie durch ein 90%-Sekretariat, Hausvorstände und eine kooperative Lehrerschaft und Schulpflege.

Sie bringen mit:

- Kenntnisse in Gruppendynamik und Organisationsentwicklung, in pädagogischen und didaktischen Fragen, über schulorganisatorische Zusammenhänge und Strukturen.
- Pädagogische Ausbildung und/oder Erfahrung
- Interesse an bildungspolitischen Fragen
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Praxis in Personalführung
- Eine ausgeprägte Sozialkompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnisse in Gesprächsführung und Leitung, Verhandlungsgeschick.

Wir bieten:

- Angenehmes Arbeitsklima mit 33 Lehrstellen und 10 Kindergartenabteilungen unterteilt in 2 Schuleinheiten.
- Kaderposition mit Entwicklungsmöglichkeiten
- Vielseitige, selbständige Arbeit im operativen Bereich der Schule
- Vertrauensstellung

Wir freuen uns auf Ihre üblichen vollständigen Bewerbungsunterlagen, welche Sie bitte bis 27. April 2001 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn René Hartmann, Sekretariat, Ebnetstr. 11, 8424 Embrach, senden wollen. Hr. Hartmann wird Ihnen auch für telefonische Auskünfte unter 01 865 54 57 (abends) zur Verfügung stehen.

Sekundar- oder Reallehrkraft phil I



Sie bringen mit

- Freude an Schulentwicklung
- Mithilfe bei der Verwirklichung der Konzeptideen
- aktive Mitarbeit beim Aufbau der Schule
- Engagement in pädagogischen, organisatorischen und administrativen Belangen
- Bereitschaft zur Unterrichts-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung

Interessiert??

Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation beim Schulvorsteher:

Stephan Blumer
Schulhaus Sommental
9103 Schwelbrunn
(Tel: 071 / 352 65 80)

Kanton Appenzell Ausserrhoden

..... wir bieten

- innovatives und professionelles kantonales Schulwesen
- familiäres Schulklima in Kanton und Gemeinde
- Stadtnähe
- engagiertes Schulteam
- kooperative Schulbehörde
- professionelle Arbeit im Lernstudio
- vollständig neu erstellte Infrastruktur
- Chance zur Mitgestaltung unserer Schule
- integrierte Oberstufe mit heterogenen Stammklassen

vorläufig
40 - 100

Heute haben wir erfahren, dass ein guter Kollege der Realschulstufe uns verlassen wird, weil er ein Weiterstudium in Angriff nehmen will.

Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2001/02 (Montag, 13. Aug. 2001)

1 Reallehrer/Reallehrerin

Wir laden auch Primarlehrerinnen/lehrer, Sekundarlehrerinnen/lehrer ein, sich für diese Stelle zu bewerben. Für eine mehrjährige Übergangszeit können im Kanton Schwyz Lehrpersonen der Primarschule die definitive Lehrbewilligung mit berufsbegleitenden Kursen erlangen.

In Lachen ist vor einem Jahr das erweiterte und umgebaute Schulhaus am Park, unmittelbar am oberen Zürichsee gelegen, eingeweiht worden. Spezialräume wie Informatik, Werkstätten u.a. sind überdurchschnittlich ausgerüstet. Ein aufgestelltes Team freut sich auf eine neue Kollegin, einen neuen Kollegen.

Sind Sie interessiert, dann holen Sie weitere Auskünfte ein bei Peter Büeler, Rektor, Tel. Schule 055 451 50 85, oder Privat 055 442 27 33; E-Mail: oslachen.rektorat@bezirkmarch.ch

Schicken Sie bitte Ihre Bewerbung möglichst schnell an Heinrich Züger, Bezirksschulpräsident, Haslenstrasse 20, 8862 Schübelbach.

BEZIRKSCHULEN MARCH SZ Schulort Lachen am See

Bergün

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2001/02 für unsere kooperative Oberstufe

eine(n) Reallehrer(in)

mit vorwiegend mathematisch-naturwissenschaftlichen Interessen

oder

eine(n) Sekundarlehrer(in) phil. II

Interessieren Sie sich für diese vielseitige Aufgabe an unserer Schule und freuen Sie sich auf den Arbeitsort mitten in den Bündner Bergen, so senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 10. April 2001 an:

Claudio Gregori, Schulratspräsident, Oberdorf 124, 7482 Bergün, Telefon 081 407 14 38, Fax 407 16 64, E-Mail: g.u.c.gregori@bluewin.ch

Die Direktion der Primarschule in Monthey (Wallis) sucht deutschsprachige

Lehrer und Lehrerinnen

für ihren zweisprachigen Schulzweig.

Nötige Voraussetzungen

- Lehrerdiplom oder entsprechende Lehreraubnis
- gute Französischkenntnisse

Nähere Auskunft: Direction des Ecoles de Monthey, Hubert Grenon, Tel. 024 471 13 70 oder 024 479 10 87, Fax 024 471 35 37 E-Mail: www.ecoles.ch/monthey

STELLENGESUCH

Fröhliche, erfahrene und diplomierte

Primar- und Englischlehrerin

Märchenerzählerin und Sängerin sucht Arbeit im Raum Basel.

Offerten an:
Anita Samuel
Kyburgstrasse 7, 3600 Thun
Telefon/Fax 033 223 31 38

Wir sind eine erfolgreiche reformpädagogische Gesamtschule, welche SchülerInnen der ersten neun Schuljahre vom behinderten Kind bis zum Hochbegabten integriert.



SOL Schule für Offenes Lernen (SOL)

Wir suchen

eine Lehrerin / einen Lehrer

die Freude daran hat, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Bildungsprozess zu begleiten, sich im Team engagieren möchte und bereit ist an der Umsetzung und Weiterentwicklung des zukunftsweisenden und anspruchsvollen Konzeptes mitzuarbeiten.

Wenn Sie eine solche spannende Herausforderung interessiert, melden Sie sich bitte bei SOL - Schule für Offenes Lernen, Sichternstrasse 10, 4410 Usteral Tel. 061 923 25 50, Ruth Gächli oder Matthias Hald www.offeneslernen.ch info@offeneslernen.ch

Infolge Neustrukturierung finden initiative und engagierte LehrerInnen ab August 2001 eine attraktive Anstellung an Privatschule.

Lehrer/in für Primarunterstufe Lehrer/in für Real/Sekundarstufe Lehrer/in mit sonderpädagog. Diplom



Schriftliche Bewerbung an:
**MUSISCHE SCHULE, Monbijoustr. 27
3011 Bern Tel. 031/381 28 22**



Schulrat Schmerikon

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (13. August 2001) suchen wir zur Ergänzung unseres Teams in unser schönes Seedorf eine

Schulische Heilpädagogin

oder einen

Schulischen Heilpädagogen

für ein ca. 80%-Pensum. Die Integrative Schulungsform wird in unserer Schulgemeinde auf allen Schulstufen durchgeführt. Auch eine erfahrene Reallehrkraft mit Interesse an Heilpädagogik oder mit der Absicht, das HPS-Diplom zu erwerben, wäre für diese Stelle geeignet.

Falls Sie Interesse an der Arbeit in Kleingruppen und im Team haben, senden Sie Ihre Bewerbung bis Ende April an das Schulsekretariat Schmerikon, Postfach 219, 8716 Schmerikon. Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Schulrätin U. Schuler (Telefon 055 282 21 19) oder Schulratspräsident M. Müller (Telefon 055 282 48 00) gerne zur Verfügung.

Schulrat Schmerikon



Orientierungsschule Region Murten, 3280 Murten

Die Orientierungsschule der Region Murten sucht auf Beginn des Schuljahres 2001/02

1 Sekundarlehrperson (sprachlich-historische Richtung)

1 Realklassenlehrperson

2 Werkklassenlehrpersonen

(heilpädagogische Zusatzausbildung wünschenswert)

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Schuldirektion, Telefon 026 672 86 00.

Unter www.see.ch/os finden Sie viele Informationen über unsere Schule.

Stellenantritt: Donnerstag, 23. August 2001.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 13. April 2001 an die Direktion OSRM, Längmatt 6, 3280 Murten.

Für die **Realschule Arisdorf/Hersberg BL** suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2001/02, mit Stellenantritt am 13. August 2001

eine Reallehrerin / einen Reallehrer

für ein volles Pensum von 27 Lektionen.

Unsere Realschule umfasst eine Mehrjahrgangsklasse (6.–8. Schuljahr).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung (Telefon 061 811 28 59) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 21. April 2001 an die Präsidentin der Primar- und Realschulpflege, Frau Claudia Schärli, Ringstrasse 52, 4422 Arisdorf.



Die Volksschule Sachseln • Flüeli-Ranft ist eine partizipativ geleitete Schule mit einem entwicklungsorientierten Profil. Als Schwerpunkte für die nächsten Jahre gelten die Konsolidierung der Kooperativen Orientierungsstufe und die Erarbeitung eines Modells zur Integration lernschwächerer Kinder.

Sind Sie daran interessiert, auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (Stellenantritt 20. August 2001) an unserer Schule tätig zu werden? Fühlen Sie sich als Primarlehrperson von der Möglichkeit angesprochen, an einer zweiklassigen Abteilung auf der Unterstufe zu unterrichten?

Wir suchen zur Ergänzung des Schulteams

Oberstufenlehrkraft Fachrichtung phil. I

Schulische Heilpädagogin/ Schulischen Heilpädagogen

(Ergänzungspensum 40–50%)

Lehrperson für Hauswirtschaft/ Textiles Gestalten

Primarlehrperson

Sind Sie kooperativ, teamfähig und bereit, eine Schule aktiv mitzugestalten, so erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Schulleitung Sachseln, Flavio Steimann, Edisriederstrasse 22, 6072 Sachseln, Tel. 041 666 55 85, Fax 041 666 55 84, E-Mail: schulleitung@sachseln.ow.ch



Gemeinde Heiden AR

An der Schule unserer an schönster Lage über dem Bodensee gelegenen Gemeinde sind auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (13. August 2001) folgende Stellen zu besetzen:

1 Primarlehrkraft für die Unterstufe

(Vollpensum)

1 Sekundarlehrkraft phil. I

(80%–100%, evtl. inkl. Sport)

1 Realschullehrkraft

(Vollpensum, für 3 Semester)

1 Lehrkraft für Hauswirtschaft

(Vollpensum)

1 Lehrkraft für Textiles Werken

(ca. 15 Lektionen, evtl. inkl. Sport)

1 Stellvertretung für Werklehrerin

(15 Lektionen, August bis Dezember 2001)

In den drei Schulhäusern erwarten Sie aufgestellte Teams zur Mitarbeit.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. April 2001.

Adresse: Schulsekretariat, Postfach 64, 9410 Heiden. Für weitere Fragen steht Ihnen die Schulpräsidentin, Frau E. Graf-Stahlberger (Telefon 071 891 62 12), gerne zur Verfügung.

SCHENFELS

Lauterbrunnen

Schulheim und Lehrlingshaus

Zur Ergänzung unseres Lehrerteams suchen wir auf Anfang August 2001 oder nach Vereinbarung eine/einen

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Eine Zusatzausbildung als SonderschullehrerIn wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

In unserer kleinen, heiminternen Schule unterrichten wir ca. 25 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren in drei Klassen (Sekundar, Real und Real mit verminderten Anforderungen).

Wenn Sie über Unterrichtserfahrung verfügen, wenn Ihnen die Persönlichkeitsbildung junger Menschen am Herzen liegt und wenn Sie gern in einem Team arbeiten, das schulische und erzieherische Fragen miteinander bespricht und gemeinsam nach Lösungen sucht,

dann senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Schönfels Lauterbrunnen, z. Hd. Herrn Daniel Rentsch, Postfach 7, 3822 Lauterbrunnen, Telefon 033 855 44 44.

Freie Volksschule Lenzburg

Augustin-Kellerstrasse 22, 5600 Lenzburg

Auf den 13.08.2001 suchen wir an unsere Privatschule (gegründet 1972)

Hauptlehrer im Vollamt (Teilzeitpensum 30%–40%)

Primar/Real in kleinem Team. Zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen.

Bitte verlangen Sie unser Leitbild unter 062 891 99 81.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte zuhänden Schulleitung, U. Meier.



Erfahrene TaV-Schule

sucht auf Beginn des Schuljahres 2001/2002

Primarlehrer/in (50–70%) für 1. Klasse

Primarlehrer/in (100%) für 3./4. Klasse

Primarlehrer/in (100%) für 4. Klasse

Sekundarlehrer/in (100%) für 3. Klasse

Spricht Sie eine fortschrittlich geleitete, offene und kommunikative Schule an? Dann suchen wir SIE!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulpflege, Herr M. Thut, Telefon P 01 920 42 35, die Schulleitung, Herr S. Urner, Telefon P 01 935 37 47 oder das Schulsekretariat, Telefon 01 922 71 00.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, adressiert an das Schulsekretariat, Postfach 212, 8707 Uetikon am See. E-Mail: schulpflege@schule-uetikon.ch



Primarschulgemeinde Schlattigen

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir für unsere kleine Landgemeinde im Kanton Thurgau

eine/n Primarlehrer/in für die 1./2. Klasse

(Teilpensum 24 Lektionen)

und

eine/n Primarlehrer/in für die 5./6. Klasse

(Vollpensum 31 Lektionen)

Sie sind eine motivierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die gerne in einem kleinen, kollegialen und aufgeschlossenen Team mitarbeitet. Es erwartet Sie die Unterstützung einer Schulischen Heilpädagogin sowie eine initiative Schulbehörde.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 9. April 2001 an den Schulpräsidenten André Rohrbach, Obere Dorfstrasse 2a, 8255 Schlattigen, Tel. P 052 657 34 00, Tel. G 079 647 18 54.



Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 an unsere Tagesschule in Winterthur

PrimarlehrerInnen/ primary teacher



KindergärtnerInnen/ Kindergarten teacher

The bilingual education is enforced immersively and follows the curriculum set by Kanton Zurich. Teaching is only done in your mother tongue.



Wir erwarten:

- mehrjährige Unterrichtserfahrung
- Interesse an Schulentwicklung und neuen Projekten
- englische Muttersprache und gute Deutschkenntnisse oder deutsche Muttersprache und gute Englischkenntnisse
- stufenübergreifendes Denken
- Konflikt- und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität



Wir bieten:

- kollegiales und tragfähiges Team
- flexible, aufgeschlossene Schulleitung
- Arbeit in zukunftsweisenden Schulprojekten
- Beratung und Unterstützung in schulspezifischen Fragen
- interne Weiterbildung



Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Ivo Müller, Schulleiter Lernstudio Junior Zürich, Tel. 01/771 63 63.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (inkl. Foto):

Lernstudio Junior Zürich, Herr Ivo Müller, Studerweg 3, 8802 Kilchberg

www.lernstudio-junior.ch



allgemein. Indiz dafür ist laut alv-Sekretär Kaufmann nicht zuletzt die ausserordentlich grosse Zahl von Stellenausschreibungen im Schulblatt Aargau-Solothurn. Zunehmend müssten Stellen auch mehrfach ausgeschrieben werden, da sich niemand melde.

Kaufmann rechnet damit, dass das Reservoir der Aargauer Schulen in den übrigen Kantonen und im nahen Ausland demnächst versiegen wird. In der Tat erwartet die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) in Deutschland, wo es zurzeit noch viele arbeitslose Lehrkräfte gibt, dass ab dem Jahr 2005 das Angebot die Nachfrage «in allen Schulformen» nicht mehr decken wird. Als Gründe nennt die Gewerkschaft steigende Schülerzahlen sowie einen massiven Schub von Pensionierungen.

Was dann ins Haus steht, macht Urs Kaufmann Sorgen: «Einstellung von für die Stufe nicht qualifizierten Lehrkräften und Zusammenlegung von Klassen.» Wobei die einstige Lösung – direkt von der Kanti hinteres Lehrerpult – nicht mehr in Frage kommt: «Als Maturand eine Klasse übernehmen, das kann man bei den heutigen Verhältnissen schlicht vergessen.»

Zehn Prozent kündigten

Beunruhigend ist die Lage nicht nur in städtischen, sondern auch in eher ländlichen Gegenden. So haben vergangenes Jahr im Kanton Schwyz 147 von insgesamt rund 1500 Lehrpersonen der Volksschule ihre Stelle gekündigt – fast 10 Prozent.

«Das ist überdurchschnittlich viel», bestätigt Markus Probst, Vorsteher des kantonalen Volksschulamtes. Eine Erhebung ergab, dass von diesen 147 Schwyzer Lehrkräften 11 ganz vom Beruf weggingen. 13 wechselten den Schulort innerhalb des Kantons und 20 unterrichten jetzt an einer ausserkantonalen Schule – etwa im Kanton Zürich, wo deutlich mehr zu verdienen ist. Ebensoviele Lehrerinnen meldeten sich ab, weil Mutterpflichten riefen. Der Rest verteilt sich auf eine breite Palette weiterer Anlässe. Nicht verzeichnet sind auch hier die «Kündigungs-Hintergründe» – zum Beispiel ein anhaltendes Spardruck-Klima, das den Lehrpersonen den Abschied vom Unterricht oder einen Stellenwechsel aus welchen Gründen auch immer verlockend erscheinen lässt.

Der LCH und seine Sektionen beobachten gespannt, ob und wie die politischen Instanzen die Signale aus dem Bildungs-Personalmarkt verarbeiten. Und sie wollen in die Diskussion der nötigen Massnahmen einbezogen werden. Vehement fordert dies zum Beispiel der Berufsverband LEBE im Kanton Bern, wo die neue Pädagogische Hochschule zurzeit auf einen Absturz mangels Studierenden zusteuert (Bericht BILDUNG SCHWEIZ Nr. 6/01). «Die Schülerinnen und Schüler in fünf oder sieben Jahren wird es nicht interessieren, wer den Mangel an guten Lehrkräften verschuldet hat», heisst es in einem LEBE-Communiqué, «sie wollen, dass alle Beteiligten, also die politisch Verantwortlichen, die Behörden und die Berufsverbände gemeinsam alles für eine gute Schule tun.»

Weiter im Netz

* Das Zitat entstammt einem ausführlichen Artikel auf der deutschen Internetseite www.lehrer-online.de.

Impressum

BILDUNG SCHWEIZ erscheint monatlich
BILDUNG SCHWEIZ thema erscheint zweimonatlich
BILDUNG SCHWEIZ-Stellenanzeiger erscheint in allen Ausgaben sowie zweimal jährlich separat; 146. Jahrgang der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerzeitung (SLZ)

Herausgeber/Verlag

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)

- Beat W. Zemp, Zentralpräsident, Erlistrasse 7, 4402 Frenkendorf
E-Mail: bwzemp@datacomm.ch
 - Urs Schildknecht, Zentralsekretär
E-Mail: schildknecht@lch.ch
 - Anton Strittmatter, Leiter Pädagogische Arbeitsstelle LCH, Oberstadt 25, 6210 Sursee
E-Mail: a.strittmatter@mail.tic.ch
 - Walter Herren, Präsident Medienkommission, Kreuzwegacker 18, 3110 Münsingen
E-Mail: w.herren@bluewin.ch
- Zentralsekretariat/Redaktion:
Ringstrasse 54, Postfach 189, 8057 Zürich
Telefon 01 315 54 54 (Mo bis Do 8.00 bis 9.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, Fr bis 16.30 Uhr)
Fax 01 311 83 15, E-Mail: lchadmin@lch.ch

Redaktion

- Heinz Weber (hw.), Verantwortlicher Redaktor
E-Mail: lchredaktion@lch.ch
- Peter Waeger (wae), Grafik/Layout
E-Mail: lchlayout@lch.ch

Ständige Mitarbeit

Madlen Blösch (mbl), Doris Fischer (dfm.),
Thomas Gerber (thg.), Martin Schröter (ms.),
Adrian Zeller (aze.)

Internet

www.lch.ch
www.bildungschweiz.ch
Alle Rechte vorbehalten.

Abonnemente/Adressänderungen

Zentralsekretariat LCH, Postfach 189, 8057 Zürich,
Telefon 01 315 54 54, E-Mail: lchadress@lch.ch
Für Aktivmitglieder des LCH ist das Abonnement von Bildung Schweiz inklusive Bildung Schweiz thema im Verbandsbeitrag enthalten.

	Schweiz	Ausland
Jahresabonnement	Fr. 93.50	Fr. 158.–
Studierende	Fr. 64.–	

Einzelexemplare:

- Bildung Schweiz Fr. 12.–*
- Bildung Schweiz thema Fr. 12.–*

jeweils zuz. Porto/Mwst.
*ab 5 Exemplaren halber Preis

Dienstleistungen

Bestellungen/Administration: Zentralsekretariat LCH
E-Mail: lchadress@lch.ch
LCH-Dienstleistungen/Reisedienst: Martin Schröter
E-Mail: lchadmin@lch.ch

Inserate/Druck

Inserate: Zürichsee Zeitschriftenverlag, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 56 11, Fax 01 928 56 00
Postcheckkonto 80-3-148
Verlagsleitung: Bruno Wolf
E-Mail: bwolf@zsm.ch
Anzeigenverkauf: Martin Traber
E-Mail: mtraber@zsm.ch
Druck: Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa
ISSN 1424-6880

Titelfoto: Michael Gerber/LEBE